

Kündgen, Michaela

Von: Sabrina Weiler <sabrina@jjw.de>
Gesendet: Freitag, 9. Mai 2014 16:22
An: Henseler, Wolfgang (Bürgermeister)
Betreff: Einwohnerfrage für die nächste Sitzung des Rates am 15 Mai 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der inzwischen fertiggestellten Baumaßnahme Sanierung der Königstraße zwischen Siefenfeldchen und Secundastraße wurde eine Zweirichtungslösung umgesetzt. Nach meinen Informationen wurde eine Fortsetzung dieses Zweirichtungskonzeptes für den weiteren Verlauf der Königstraße zwischen Secundastraße und Pohlhausenstraße als nicht ausführbar abgelehnt.

Bitte nennen Sie mir eine stichhaltige Begründung, warum in zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Abschnitten der gleichen Straße nicht durchgängig ein Zweirichtungskonzept ausgeführt werden kann.

Außerdem bitte ich um Information, ob, wie und ab wann die Fortsetzung der Straßenbaumaßnahmen Königstraße ab Pohlhausenstraße bis zum Apostelpfad geplant ist.

Ich bedanke mich im voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Weiler
Hohlenberg 10
53332 Bornheim

Antwort:

Ein Zweirichtungsverkehr würde im Vergleich zum getesteten Einbahnverkehr in jedem Fall erhebliche Nachteile für alle Verkehrsteilnehmer mit sich bringen. Besonders das für Fußgänger, Kunden und Radfahrer dringend benötigte Mehr an Fläche und Weniger an motorisiertem Verkehr könnte unter Beibehaltung des Zweibahnverkehrs nicht geschaffen werden. Der Zweirichtungsverkehr wäre auch konträr zur beabsichtigten Entlastung der Stadtmitte Bornheims von Verkehr und Lärm.

Der Ausbau der Königstraße zwischen Pohlhausenstraße und Burgstraße ist Bestandteil der Umbaumaßnahme, die ab etwa Juli 2014 beginnen soll. Für den weiteren Straßenabschnitt zwischen Burgstraße und Apostelpfad sieht das aktuelle Straßenbauprogramm mittelfristig keine Straßenbauarbeiten vor.